Radolfwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Radolfzell a. Bodensee.

Vorstand: Carl Schuler-Ziegler, Kreuzlingen; Hermann Pfingel, Konstanz.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Otto Böckli, Dir. Jean Baumgartner, Kreuzlingen; Kaufm. Roderich Brodmann, Konstanz.

Gegründet: 7./8. 1923; eingetragen 9./11. 1923. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Firma Radolfwerke Ges. m. b. H., Radolfzell.

Die Ges. stand vom Dez. 1925 bis Mai 1926 unter Geschäftsaufsicht. Sie war durch den Zusammenbruch der Getreidefirma Reinmuth & Co. in Mannheim in Schwierigkeiten geraten.

Zweck: Vertrieb von Nähr- und Futtermitteln aller Art.

Kapital: 150 000 RM in 1500 Aktien zu 100 RM. Urspr. 30 Mill. M, Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 23./10. 1924 von 30 Mill. M auf 150 000 RM durch Umwert. der bisher. Aktien in 1500 Aktien zu 100 RM. Dann Erhö. um

100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 30./11. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 100 000 RM auf 150 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien, Mobilien und Maschinen 474 263, Kasse 1179, Postscheck, Scheck, Wechsel und Banken 6113, Debit. 101 309, Warenbestand 174 845, Verlust 1932 21 619. — Passiva: A.-K. 150 000, Hypotheken 200 000, Banken 356 334, Kreditoren 22 515, Akzepte 3640, Delkrede 1500, Löhne 872, Abschreibungen 30 000, Rücklagekonto 13 055, Transitorien 1411. Sa. 779 328 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Urkosten 308 600, Transitorien 1411. — Kredit: Gewinn 1931 1005, Bruttoertrag 287 386, Verlust 1932 21 619. Sa. 310 011 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktien-Zuckerfabrik Rautheim.

Sitz in Rautheim bei Braunschweig.

Vorstand: Gen.-Dir. Willi Leithold, Bernburg-Dröbel; Rittergutspächter O. Grieffenhagen, Veltheim; Landwirt Chr. Reuer, Cremlingen; Rittergutsbes. Chr. v. Gossler, Niedersieckte; G. Meiners, H. Schliephake.

Aufsichtsrat: Vors.: Fr. von Veltheim, Destedt; Fr. Meiners, Landwirt Ernst Schlüter, Lehre; William Beese jun., Hemkenrode; Albert Gerecke, Rautheim; Landwirt Alb. Decker, Kl. Schöppenstedt; Oberamtmann Alb. Nehr Korn, Riddagshausen; Landwirt Aug. Lüer, Hölzum, Landstallmeister a. D. v. Henniges, Lucklum.

Gegründet: 1864.

Zweck: Betrieb einer Rübenzuckerfabrik und der Verkauf der Fabrikate derselben oder die Ausnutzung der vorhandenen Gebäude u. Einrichtungen durch Verpachtungen.

Statistik: Rohzuckerproduktion 1924/25—1932/33: 99 568, 93 819, 68 180, 54 588, 57 094, 66 258, 96 460, ?, ? Ztr.; Rübenverarbeitung: 703 040, 611 540, 454 100, 341 058, 357 107, 420 997, 626 490, ?, ? Ztr.

Kapital: 376 500 RM in 201 Aktien zu 1500 RM und 150 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 301 500 M (Vorkriegskapital), erhöht 1921 um 75 000 M in 150 Aktien zu 500 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V.

v. 27./11. 1924 in bisheriger Höhe auf Reichsmark in 201 Akt. zu 1500 RM u. 150 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — G.-V.: 1932 am 14./9.

Bilanz am 31. Mai 1933: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 17 439, Rieselwiesen 350, Wohngebäude 21 480, Fabrikgebäude 85 910, Maschinen und Apparate 197 170, Geräte 1740, Umlaufvermögen: Effekten 35 311, Zuckerwertanleihe 22 475, Steuergutscheine 253, Kassenbestand 83, Bankguthaben 18 976, Zuckerfabrik Dröbel G. m. b. H. 9412, Verlust aus 1931/32 9194, Verlust aus 1932/33 12 209. — Passiva: Grundkapital 376 500, R.-F. 37 650, Darlehen Deutsche Zuckerbank A. G., Berlin 17 854. Sa. 432 004 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen auf Anlagen 23 510, Abschreibungen auf Darlehn-Aufwertungsausgleich 9580, Besitzsteuern 1312, Kursverluste auf Effekten 1554, Deutsche Zuckerbank A. G., Berlin 111, sonstige Aufwendungen 1656, Verlustvortrag aus 1931/32 9194. — Kredit: Einnahmen an Pachtzins 21 837, verschiedene Einnahmen 895, Zinsen 1563, Zuckerwertanleihe Depotkonto 1218, Verlustvortrag aus 1931/32 9194, Verlust per 1932/33 12 209. Sa. 46 916 RM.

Dividenden: Nicht deklariert.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schwäbische Obst-Zentrale Aktiengesellschaft.

Sitz in Ravensburg.

Vorstand: Syndikus Dr. Hermann Reischle.

Prokuristen: Adolf Schlemmer, Karl Netzer, Maria Zittrell.

Aufsichtsrat: Dir. Curt Fachmann, Berlin; Schultheiss Eduard Lins, M. d. L., Hasenweiler; Gärtneribes. Otto Platz, B.-Charlottenburg.

Gegründet: 30./6. 1928; eingetragen 27./7. 1928.

Zweck: Ein- und Verkauf sowie die Verarbeitung von Erzeugnissen des Gartenbaues u. der Landwirtschaft, insbes. des Obstbaues, ferner die Vermittlung der notwendigen Rohstoffe u. Bedarfsartikel für die genannten Erwerbszweige.

Kapital: 150 000 RM in 1000 St.-Akt. zu 100 RM u. 50 4 % Vorz.-Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu 105 %.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. 4fach. St.-Recht.

Bilanzen sind seit 1930 nicht veröffentlicht worden.

Dividende 1928/29: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dr. Pfannenstiel Aktiengesellschaft Regenstein.

Sitz in Regenstein (Bayern).

Vorstand: Eugen Pfannenstiel, Regensburg.

Aufsichtsrat: Max Pfannenstiel, Justin Hönigsberger, Konrad Gattermeyer, Regensburg; Frl. Fanny Pfannenstiel, Regenstein.

Gegründet: 5./7. 1923; eingetragen 31./8. 1923. Firma bis 24./9. 1927: Dr. Pfannenstiel Akt.-Ges., Vereinigte Keltereien und Konservenfabriken Regenstein-Bodenwöhr. Die Ges. übernahm Grundstücke in der